

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Jeber-Bergfrieden

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.12.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindezentrum, Weidener Straße 6,

Anwesend waren:

Bürgermeister

Bürgermeister Kurt Schröter

Gemeinderat

Frau Karina Arndt

Herr Frank Dürre

Herr Wilfried Heise

Herr Torsten Mitsching

Herr Karl Rathai

Herr Karl-Heinz Strauch

Es fehlten:

stellv. Bürgermeister

Herr Holger Krauleidis

entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Herr A. Boos – MZ Wittenberg

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 04.10.2007**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 04.10.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	5	1	1

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

5. **Durchführung einer Bürgeranhörung, Festlegung der Fragestellung**
Vorlage: JEB-BV-082/2007
 Die Gemeinde hat entsprechend dem Leitbild kaum eine Wahlmöglichkeit. Sie kann sich eigentlich nur zwischen einem kleineren (Nutzung der freiwilligen Phase) oder größeren Übel (Zwangszuordnung) entscheiden. Bisher liegt noch kein Begleitgesetz vor. Lt. Aussagen des SGSA wird dies frühestens Ende Januar 2008 verabschiedet.
 Der Hauptausschuss hat sich bereits mit dieser Thematik beschäftigt und schlägt dem Gemeinderat vor, den Termin der Bürgeranhörung zu verschieben.
 Am 28.11.07 nahm Herr Klang auf der Kreiskonferenz in Wittenberg zu Sachfragen Stellung. Es gab hier keine neuen Erkenntnisse. Es wurde ein möglicher Zeitplan vorgelegt, der auf den spätesten Eingemeindungstermin 01.01.2010 ausgerichtet ist.

Die Bürgerinitiative merkte an, dass eine Klage gegen das Gesetz erst erfolgen kann, wenn es verabschiedet und in Kraft getreten ist.

Am 05.12.2007 hatte Herr Nössler seine Amtskollegen der VG Coswig zu einem Arbeitsgespräch eingeladen. Von ihm wurde die Möglichkeit der Erarbeitung eines gemeinsamen Gebietsänderungsvertrages vorgestellt, welches auf wenig Interesse bei den Bürgermeistern stieß. Fragen nach den Verbleib bzw. Verkauf von KOWISA-Aktien sowie die Regelung des Verbleibs von Gemeindetechnik im Ort wurden aufgeworfen.

Einige Gemeinden werden die Bürgeranhörung am 30.03.2008 durchführen. Andere Gemeinden wie zum Beispiel Bräsen und Ragösen verschieben den Termin. In jedem Fall werden wir die freiwillige Phase nutzen.

Die Gemeinde Wörpen lässt sich bereits zum 01.01.2008 in die Stadt Coswig (Anhalt) eingemeinden und die Gemeinde Klieken verzichtet auf eine BM-Wahl und wird sich ebenfalls bald eingemeinden lassen. Somit wird Coswig bereits die geforderte Größe einer Einheitsgemeinde vorweisen können, um somit Zuweisungen entsprechend dem Runderlass beantragen zu können.

Ich stelle den Antrag, den Termin der Bürgeranhörung zu verschieben und die Beschlussvorlagen 82 und 83 zurückzustellen. In die Fragestellung soll wie folgt geändert werden:

„Sind Sie für die Eingemeindung der Gemeinde Jeber-Bergfrieden in die Stadt Coswig (Anhalt) innerhalb der von der Landesregierung vorgegebenen freiwilligen Phase? Ja/Nein“

Die Gemeinderäte entscheiden sich einstimmig für eine Verschiebung des Termins zur Bürgeranhörung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 0 Enthaltung 0 Nein-Stimmen

6. **Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit zur Bürgeranhörung**

Vorlage: JEB-BV-083/2007

Beschluss wird zurückgestellt.

7. **Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Jeber-Bergfrieden**

Vorlage: JEB-BV-084/2007

Meine Amtszeit endet am 31.07.2008. Der vorgeschlagene Wahltag zur BM-Wahl ist der 30.03.2008.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

8. **Bestellung der stellv. Wahlleiterin / des stellv. Wahlleiters der Gemeinde Jeber-Bergfrieden**

Vorlage: JEB-BV-086/2007

Im Normalfall ist immer der Bürgermeister der Wahlleiter. Da ich mir die Option einer neuerlichen Kandidatur offen halten möchte, stehe ich als Wahlleiter nicht zur Verfügung. Diese Funktion übernimmt mein Stellvertreter, Herr Holger Krauleidis.

Frau Karina Arndt, zweite stellvertretende Bürgermeisterin, hat ihr Einverständnis erklärt, als stellvertretende Wahlleiterin zu fungieren.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	6	0	1

**9. Festlegung des Endes der Einreichungsfrist für Bewerbungen für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Jeber-Bergfrieden
Vorlage: JEB-BV-087/2007**

Das Ende der der Einreichungsfrist für Bewerbungen für die BM-Wahl ist der 03.03.3008.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

**10. Überplanmäßige Ausgaben für den Bereich Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: JEB-BV-089/2007**

In der letzten Ratssitzung habe ich bereits über das Bauvorhaben Löschteichzaun in Weiden informiert.

Dafür war eine überplanmäßige Ausgabe notwendig.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

11. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

12. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Rathai äußert seinen Unmut darüber, dass es keinen nochmaligen Vor-Ort-Termin am besagten Kreuzungsbereich gab, um die Gefahrensituation besser einschätzen zu können.

Der Bürgermeister verwies auf die rechtliche Prüfung durch das Ordnungsamt. Herr Rathai hätte nur noch die Möglichkeit, privatrechtliche Schritte einzuleiten.

Herr Strauch: Welche Reparaturarbeiten werden im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Rotdornstraße durchgeführt?

BM Schröter: Es erfolgt eine Schachtreparatur durch den AWZ.

Herr Strauch: Der Bioschlamm wird mit großen LKW ausgefahren, die in der Rotdornstraße Straßenschäden hinterlassen könnten. Kann die Straße solchen Belastungen Stand halten (t-Zulässigkeit)?

BM Schröter: Dies wird vom Bauamt überprüft.

Herr Rathai: Kann die Gemeinde nichts gegen diese umweltbeeinflussende Ausbringung unternehmen?

BM Schröter: Wenn die Ausbringung genehmigt ist, kann die Gemeinde nichts dagegen unternehmen.

Mitteilungen Bürgermeister

➤ Hofgestaltung Grundschule

Das Projekt wurde nochmals überarbeitet und den Bürgermeistern für die Zustimmung zur Investition vorgelegt. Bisher haben die Gemeinden Bräsen und Hundeluft einer Kostenbeteiligung zugestimmt. Die Gemeinde Thießen fordert eine Überprüfung, um evtl. Kosten reduzieren zu können. Die Gemeinden Serno, Stackelitz und Ragösen haben die Beteiligung an der Investition abgelehnt. Nach Absprache mit der Verwaltung werden die Investitionskosten für die Hofgestaltung in der Grundschule in den Haushalten der Gemeinden eingestellt. Wenn sich die Mehrzahl der Gemeinden weigert, kann die Maßnahme nicht realisiert werden. Von insgesamt 30.672 € trägt die Gemeinde Jeber-Bergfrieden den Hauptanteil in Höhe von insgesamt 27.027 € (davon sind ca. 20.000 € Gemeindeanteil ohne Beteiligung der Gemeinden).

➤ Profilierung der GS

Vertreter des Landesverwaltungsamtes haben in der GS hospitiert und gaben eine gute Bewertung ab. Um einen längerfristigen Fortbestand der Schule zu sichern, sollte diese sich in eine bestimmte Richtung profilieren. Hierzu fand bereits ein Arbeitsgespräch mit Frau Eißner statt. Sie schlug vor, das Polytechnische Kabinett neben der Feuerwehr aufzugeben, um dafür den zentralen ehem. Bio-Raum zu nutzen. Hier hätten die Kinder einen besseren Zugang zum Unterrichtsraum, der gleichzeitig auch als Bastelwerkstatt genutzt werden könnte. Um diese Vorstellungen umsetzen zu können, müsste der Gemeinderat eine Zustimmung dafür geben, das 2 Klassenräume im 1. Obergeschoss genutzt werden können. Hierzu bedarf es noch einer Machbarkeitsstudie. Die Gemeinderäte haben grundsätzlich keine Einwände zu geplanten Vorhaben, jedoch sollte der finanzielle Aufwand nicht allzu hoch sein. Unsere Gemeinde kann die Umsetzung dieser Vorstellungen sicherlich nur beginnen, fortführen wird sie dann die Stadt Coswig.

➤ Schuljahr 2008/2009

Mit Beginn des neuen Schuljahres besuchen die Schüler ab der 5. Klasse die Sekundarschule in Coswig und das Gymnasium in Piesteritz.

➤ Gemeinschaftsausschuss 21.11.2007

Informationen zur Abfallentsorgung

- Die Grundgebühr sinkt im ehemaligen Landkreis Anhalt-Zerbst von 37,00 € auf 27,31 €. Die Restmülltonne kostet ab 1.1.2008 8,73 €. Der Entsorgungsrhythmus für die Restmülltonne beträgt jetzt 4 Wochen und für die blaue Tonne jetzt 6 Wochen, wobei hier bei Bedarf eine zusätzliche Entsorgung telefonisch mit dem Entsorger vereinbart werden kann.
- Die Biotonne wird nur auf Antrag gestellt.

Der Bürgermeister schließt um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 18.12.2007

Schröter
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin

